

Vorderlader Deutschland – Cup 2010

Ein Einzel-und ein Mannschaftstitel für den NSSV

Auf der Suche nach einem Austragungsort für den D-Cup 2010 wurde auch der Niedersächsische Sportschützenverband angesprochen. Nach dem O.K. durch die Geschäftsstelle wurde die Ausrichtung übernommen. Da kein Flintenstandbetreiber sich zu einer Durchführung bereit erklärt hatte, wurden die Flintendisziplinen abgekoppelt und an den Bayerischen Sportschützenbund vergeben. Die Kugeldisziplinen übernahm der SV Langenforth.

Ein Dank an den SV Langenforth der nicht nur den Termin (18.09.) freigemacht hat, sondern auch seine Anlage in hervorragendem Zustand präsentierte.

Nach erfolgter Einladung an alle Landesverbände meldeten sich 11 für diesen Wettkampf an. Der D-Cup wurde in diesem Jahr nach einer neuen Wertung ausgetragen und stellte somit eine Premiere da. Es gab erstmals keinen Gesamtcupsieger sondern, jede Disziplin stellte für sich einen D-Cupsieger. Man erhoffte sich dadurch auch die Teilnahme von Landesverbänden, die nicht alle Disziplinen benennen können.

Ein Problem stellte sich dem NSSV noch. Eine zeitgleich stattfindende Landesmeisterschaft in der Wilkenburg erforderte den Einsatz der notwendigen EDV. Hier ein Dank an das Ehepaar Bettina und Franz-Josef Kerber vom Hessischen Schützenbund. Beide haben Erfahrungen als Mitarbeiter großer Meisterschaften und verfügen über die notwendige EDV um diesen Wettkampf zu betreuen. Kurzerhand wurden beide als „Gastarbeiter“ für den NSSV angeworben. Jetzt konnte es endlich losgehen.

Am Vorabend trafen die ersten Akteure ein, um den Ort des Geschehens in Augenschein zu nehmen. Die großzügige Anlage des SV Langenforth ermöglichte den Wettkampf an einem Tag zu absolvieren, was eine unbeschwerte Abendveranstaltung und eine frühe Abreise am Sonntag ermöglichte.



Der erste Durchgang wurde aufgrund diverser Ummeldungen geringfügig nach dem geplanten Start (08:30) angepiffen. Nach dem ersten Durchgang war die Auswertung und EDV gut beschäftigt.

Die immer gut besuchte 100 m Anlage

Nach jedem Durchgang wurde die Bestenliste erneuert und ausgehängt. Am Aushang (der Klagemauer) bildete sich immer eine entsprechende Ansammlung von Interessierten, die ihren oder den Ergebnissen der Konkurrenten entgegenfieberten. Berechnungen für benötigte Resultate der noch ausstehenden Mannschaftsschützen wurden ständig erweitert oder korrigiert. Wie hochwertig dieser D-Cup anzusetzen ist, verdeutlicht die Teilnahme eines Großteils der Nationalmannschaft, was die Vielzahl der guten Ergebnissen begründet.

Der NSSV setzte auf seine Langwaffen, die in letzter Zeit mit guten Ergebnissen glänzten. Eine Erwartung die sich bestätigen sollte. Mit einem Einzeltitel für Ronald Grams (Steinschlossgewehr) und einem kompletten Medalliensatz in der Mannschaftswertung (Gold Steinschlossgewehr, Silber Perkussionsfreigewehr, Bronze Dienstgewehr) war der NSSV im Medallienpiegel gut vertreten. Eine mögliche Medaille mit dem Perkussionsgewehr wurde wegen eines Fehlschusses zunichte gemacht.

Leider befinden sich die Kurzwaffen immer noch in einem Tief. Die beste Platzierung erreichte unser WM-Teilnehmer Ralph Dammann mit einem fünften Platz in der Disziplin Perkussionspistole. In der Mannschaftswertung wurde der NSSV als sechster aufgerufen. Hier hat sich eine Baustelle aufgetan, an der dringend gearbeitet werden muss.

Zu dem um 20:00 h angesetzten Bankett füllte sich der Saal des SV Langenforth schnell. Der Vorderladerreferent des NSSV, Rudolf Matschke, ergriff das Mikrofon und begrüßte die anwesenden Sportler und Gäste. Sein Dank richtete er an den SV Langenforth, für die Bereitstellung seiner Anlage, und an die Mitarbeiter in der EDV sowie den Standaufsichten. Besonders freute er sich den Landessportleiter des NSSV, Reinhard Zimmer, und den Bundesreferenten Armin Franke begrüßen zu können. Beide richteten ebenfalls einige Grußworte an die Anwesenden bevor Rudolf Matschke das Bankett freigab.



Der sich schnell füllende Saal in dem das Bankett und die Siegerehrung abgehalten wurden.

Das Bankett gestaltete sich den Betreiber des Schützenhauses zu einer Lehrstunde, welche sich für den Fall einer Wiederholung der Veranstaltung in seiner Erinnerung festgesetzt hat, und zwar, was es bedeutet, 120 Schützen den Tag über auf Sparflamme zu halten und die dann ungeduldig die Freigabe des Banketts erwarten. Im nu waren die Teller voll und die Vorlagen leer, so dass es zu einem Versorgungsengpass kam.



Die Siegreiche Mannschaft Steinschlossgewehr von links:

Helmut Christahl
Ronald Grams
Rudolf Matschke

Ronald Grams war außerdem der Einzelsieger in dieser Disziplin.

Auch deshalb verschob sich die Siegerehrung in der Zeitplanung. Die Vergabe der Auszeichnungen und Urkunden wurde von dem erwähnten Landessportleiter Reinhard Zimmer, dem Bundesreferenten Armin Franke und dem Landesreferenten aus Hessen Franz-Josef Kerber vorgenommen. Um alle 94 Medaillen und 192 Urkunden zu überreichen wurde eine geraume Zeit benötigt. Im Anschluss überreichte der Landessportleiter dem Ehepaar Bettina und Franz-Josef Kerber noch eine Erinnerungsmedaille als Dank für ihren Einsatz beim NSSV.

Mit den Wünschen für einen weiteren schönen Abend wurde der offizielle Teil beendet.

NSSV Ergebnisse des D - Cup 2010

Einzelwertung

Platz	Name		Disziplin	Ergebnis
1.	Ronald	Grams	Steinschlossgewehr	143 Ringe
4.	Torsten	Priesemann	Perkussionsdienstgewehr	133 Ringe
5.	Jörg	Will	Perkussionsfreigewehr	143 Ringe
5.	Ralph	Dammann	Perkussionspistole	140 Ringe
6.	Torsten	Priesemann	Perkussionsfreigewehr	143 Ringe

Mannschaftswertung

1.	Helmut Ronald Rudolf	Christahl Grams Matschke	Steinschlossgewehr	138 Ringe 143 Ringe 137 Ringe	418 Ringe
2.	Ronald Torsten Jörg	Grams Priesemann Will	Perkussionsfreigewehr	141 Ringe 143 Ringe 143 Ringe	427 Ringe
3.	Ronald Frank Torsten	Grams Strüver Priesemann	Perkussionsdienstgewehr	129 Ringe 125 Ringe 133 Ringe	387 Ringe
6.	Ralph Rainer Erwin	Dammann Hornig Klammer	Steinschlosspistole	132 Ringe 130 Ringe 129 Ringe	391 Ringe

Ref. f. Vorderladerschießen
Rudolf Matschke